Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abgeriffene Gedanken.

Wo fremder Geift den meinen aufwärts führt, Wo andre auch mich ahnungsvoll verstehen, Wo Menschenwort mich wundersam berührt, Da fühl' ich traute Beimatslufte weben.

Ich benke, es sei die Aufgabe des Menschen, der es ehrlich meint mit dem Aufwärtsstreben zu Licht und Bahrheit, daß er die Pflichten anderen gegenüber über die Pflichten gegen sich felbst stellt. M. B.

Es ist wohl kaum ein Thal so tief —: Hinein kann doch ein Sternlein schauen. Es ist wohl keine Qual so tief —: Der himmel kann sie überblauen. Ern

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leferin in A. Das Salzessen als Meditament ist durchaus nichts Neues, es ist vielmehr etwas, das als veraltet und ungesund 3. B. durch die Legetarier bestämpft und abgethan wurde. Sie verurteilten die Salzschweigerei, welche scharfes, unreines Blut erzeuge. Dr. Lahmann besürwortet die vermehrte Zusuhr ordinent ist autochus nichts Reites, es ist vielenete etwas, das als veraltet und ungelund 3. B. durch die Esgetarier bekämpft und abgethan wurde. Sie vernreiten die Salzschweigerei, welche schafes, unreines Blut erzeuge. Dr. Lahmann besürwortet die vermehrte Jusuhr von Salz, doch spricht er nicht unsern gewöhnlich verwendeten Rochsalz das Wort, sondern er empsieht die Pflanzennährsalze, die die jeht unverländiger Weise durch das algemein gedrändsliche Abdrüssen der grünen Semisse diesen und voggeschättet wurden. In Amerika sollen gegenwärtig die Einsprizungen einer Salzschung unter die Haut sehr an der Tagesordnung sein, es beißt sogar, daß man tödlich Geschwächte damit wieder zu kräftigem und blüsendem Leben dringen sonnte. Aus dieser Salzscheit hat sich unn neuesens die Lehre vom Salzschen entwickelt, und man schreibt z. B. darüber aus London: "Seit ihre Bettern jenseis des Oceans beraussgebracht haben, Salz wäre das "wahre Lebenselitzir", ist das Salzschen auch bei den Rondonern Mode geworden. Das einsache Mittel, ihr Leben zu verlängern, möchten sie sich als Witzeln machen. Nachscagen, in zahlreichen Westaurants in der Sitt und im Westend ergeben, das die essen Westausschlasse, das hie kanden. Nachscage, in zahlreichen Westaurants in der Sitt, und im Westend ergeben, das die essen Westausschlasse, das hie kadurch hundert Jahre alt werden. Der Bestiger eines Restaurants in Cheapstoe, das die verzehren, als ob ihr Leben das web sich es eine Abzurch werden. Der Bestiger eines Mestaurants in Cheapstoe, das die Wachzicht von der neuen Salzschur aus Rewedort veröffentlicht unroe, demerte Englich wird, äußerte sich über die neue Epidemie: "Schon am ersten Tage, als die Rachzicht von der neuen Salzschur aus Rewedort veröffentlicht unroe, demerte Ed, daß das von meinen Runden zum Frühstüt geründt. Das überreschlassen werden eines Runden zum Geschlen erzsählter und dasserte Mengen genommen nurde als bisher. Hat mit der Bestausschlassen der einer meiner Westen als wieder eine einem Leben der werden werden ser der den

voll Salz in einem Quart Wasser auf und machten damit eine Gisspritzung unter die Haut. Da sofort eine merkliche Besserung eintrat, wurde die Behandlung sortgesett. Die Kriss ist jeht vorüber, und Neville besündet sich auf dem Wege zur Genesung. Die Ursacher Krankfeit war übermäßiges Sprechen möhrend des vorangegangenen Präsidentenwahltampses; denn in 30 Tagen hielt Reville 60 Reden, und schließlich zerris eine Urterie in der kinken Lung. Die Salzbehandlung wird in den Krankenhäusern in ausgedehntem Maße gebraucht und ist in vielen Fällen sür hehr vertvoll besunden worden. Man kann sich vertung dachrichten dazu angethan sind, alle möglichen Borzkeltungen über die Beilkraft des "wahren Ledenskliries" hervorzurussen. Wir unsperseits möchten biesen übermäßigen Genuß von Salz und scharf gesalzenen Speisen nicht gutheißen, dagegen anerkennen wir aus vielfacher Ersachungen die vortressliche Wirtung der Salzbäder, der Wassehung die vortressliche Wirtung der Salzbäder, der Wassehung die kehren als Gurgelmittel. Auch in vielfach fonstatiert, daß Säckden mit heiß gemachten Salz gefüllt und einer leibenden, geschwollenen Stelle ausgelegzt, von vorzüglicher Wirtung sind. Sicher ist, daß die Salzschweigerei den Antialkoholbestredungen birekt entgegenarbeiten wird. dirett entgegenarbeiten wird.

3K. 3. Diese wichtige Frage kann unmöglich mit furzen Borten abgethan werden. Es ist nur eines völlig klar: daß sich mit jedem Jahr die Ueberzeugung mehr beschigt, im Grunde genommen nichts als un-abanderliche Wahrheit anerkennen und bis zur letzten abänderliche Wahrheit anerkennen und bis zur legten konfequenz verteidigen zu können. Je mehr der denkonde Mensch an Eebenserfahrung gewinnt, je mehr fein Blick sich abklärt und weitet, um so mehr kernt er Dinge und Werhältnisse verstehen, die früher kurzerdings und aus innerster Ueberzeugung als unrichtig und verwerflich von ums abgethan wurden. Wo man vermeinteich Schlimmes sich jo gut entwickeln und das Beste zu guten Zwecken zwar, aber in verabscheuungswürdiger Weise misbrauchen sieht, da bringt man es nicht fertig, unbeschen dem einen aber den andern hieht ber einen aber den andern hieht besterfalge Weise misdrauchen sieht, da drungt man es nicht fertig, unbesehen dem einen oder dem andern blinde Geersolge zu leisten. Wir halten neuestens mehr als je aufrecht, was wir Ihnen s. 3. über unsern speciellen Standpunkt in der betreffenden Frage geschrieben haben, und da uns mehrere Fragen in der beregten Materie vorliegen, werden wir zu summarischer Beautwortung die selbe nächstens eingehend besprechen.

Eifriger Leser in A. Es gibt einzelne innerlich bevorzugte Menschen, die, als unverheiratet, die Stellung der Verheirateten zu einander und ihr wechseltung der Verheirateten zu einander und ihr wechseltung der Verheirateten zu einander und ihr wechseltung einigen Empfinden, sowie ihre woralischen Rechte und Pflichten so klar zu erfassen verstehen, wie Tausende von Verheirateten dies nicht im stande sind. Dies sind aber seltene Außendamen, und des kund gut, der Anslicht Unverheirateter in Ihrer speciellen Angelegenheit nicht ohne weiteres zu solgen, Sie müßten es sons

5. s.-3. in 3. Gerzlichen Dank für den lieben Brief und die freundliche Mitarbitt. Der kulinarischen Abteilung wird mit besonderem Bergnügen entgegengesehen eine bemährte Autorität im Jach bringt immer Neues und Gutes. Beste Grüße dis auf weiteres.

immer Neues und Gutes. Beste Grüße dis auf weiteres.

5r. 5. in A. Der Mensch tann sich nicht einmal für sich selber verbürgen, geschweige benn, daß dies einer sich ven andern thun kann. Es kann eben keiner seiner werden den die siener sich von andern thun kann. Es kann eben keiner siene innere Entwicklung vorausbestimmen oder voraussesen. Ist lebhaster ein Mensch gesitäg sist, und je eber kanne sie geschehen, daß er seine Freunde und Angehörigen durch Ueberrackhungen in Erstaunen sest, du verurteilen sind aber nur diesenigen, die aus geschäftlichen Erwägungen und Werechnungen ihre bisherigen Grundsätze wechseln und wodeln. Ein solches Ihm ist verächtlich, betresse sun das stätliche, das politische oder das kirchliche Gebiet; da ist es am besten, sich den disher Bekannten fernzuhalten ohne weitere Begründung, denn nicht nur mit der Dummheit, sondern auch mit der Charafterslössett kämpsen selbst wötter vergebens. Wohl mag

bie Versuchung nahe liegen, die Heuchler zu entlarven und so dem eigenen beleidigten Rechtlichkeitsbewußtsein Genugthung zu verschaffen. Das Stillschweigen der Verachtung ist aber genugsam Strafe, sie ist eindringsticher und nachhaltiger, als jede Auseinandersetzung es sein könnte. Die eigenen stillen Gedanken sind oft die undarmherzigsten Richter — das soll Ihmen genigen. Eistriger Lefer in A. Wir sind nicht berechtigt, von uns aus Adressen zu nennen. An Ihmen ist eibrigens in erster Einie, mit offenen Bisser wenigtens der Redaltion gegenüber aufzutreten. Solange dies nicht geschieht, wird ihre Spissel aach gelegt.

Frau A. 3. in 5. Der Schlaf wird bei einzelsnen nervoffen Individuen rasch befördert, wenn eine sympathische Person der schlaflosen sanft und ruhig die Haare kammt und burstet. Machen Sie diesen einstekten fachen Berfuch.

Ein berühmter Gelehrter schrieb letzthin an sein Mündel: "Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; gebrauchen Sie jeden Morgen ein wenig Crème Simon, und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluss." J. Simon, 13 rue Grange-Batèliere, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (§ 18927 X) [676]

Kräftigungsmittel.

Hittigung von der Angelen in Greseld schreibt: "Dr. Hommel's Hämadgen habe ich bet einem thachtischen bleichsiüchtigen Mädschen von 4 Jahren, das seit Monaten sahgemagert, höchst elend daniederlag, mit sehr gutem Erfolg angewandt. Vereits nach der ersten halben Hasse (3 Eplössel täglich in Mild) zeigte sie eine Steigerung des Appetits, besteres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtlich zu. Diese Bessenung der die Steigerung des Appetits, desteres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtlich zu. Diese Bessenung der die Steigerung des Appetits, and Gebrauch von c. 4 Flacken, angehalten. Pas Westnehm ist ein relativ ausgezeichnetes. Oppost in allen Apotheten.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

**S wird so oft von Müttern gestagt, sie sinden nicht den seinen Staddpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden. Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösting der Fragen zu besprechen. Ind die der Fragen der Fragen zu der Frage

Fr. 2.25 broschiert " 3.— gebunden.

*) Befprochen in Rr. 45 biefes Blattes.

Zur gefl. Beachtung.

CAUF GCH. BCRCHUHIG.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Isserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnte sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht betugt ist, von sich
aus die Adressen auzugeben,

ps sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

E in Mädchen, das noch nie gedient hat, sucht eine Stelle in ein Privathaus, wo es die Hausgeschäfte zu verrichten hat und dabei das Kochen erlernen könnte. Kt. St. Gallen und A könnte. Kt. St. Gallen und Appenzell ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Chiffre 877 befördert die Expedition. [877

Gesucht

in ein Kindersanatorium

eine junge, gebildete, gesunde Tochter, die geläufig französisch spricht und etvas musikalisch ist, als Kinderfräulein zur Beaufsichtigung grösserer Kinder. Offer-ten unter Chiffre AB 883 Nr. 2 beför-dert die Expedition dieses Blattes. [883



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. [826

Für Damenschneiderinnen.

An der schweizerischen Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich V ist die Stelle einer Lehrerin an der Abteilung Damenschneiderei auf 1. Mai 1901 neu zu besetzen. Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung 1500 Fr. mit Steigerung nach je drei Jahren bis zu 2500 Fr. Bewerberunen haben sich über mehrjährige praktische Thätigkeit und gute allgemeine Bildung auszuweisen. Weitere Auskunft erteilt das Sekretariat der Anstalt. Anneldungen bis zum 20. Februar 1901 an den Präsidenten der Aufsichtskommission, Hr. Staatsschreiber Dr. A. Huber in Zürich.

Suppen-Würze Bouillon - Kapseln Suppen - Rollen Gluten-Kakao



Auch zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [831

E ine anständige und gesunde Tochter, welche den Zimmerdienst versteht und auch in der Küche Bescheid weiss, findet angenehme Stelle in Locarno. Die findet angenehme Stelle in Locarno. Die Bewerberin muss mindestens 23 Jahre alt sein. Die grobe Arbeit wird täglich von auswärts besorgt. Beste Gelegenheit, die franzöisische und die italienische Sprache zu erlernen. Gehalt 30 Fr. monatlich. Nach Verfluss von 6 Monaten wird die Herreise vergütet, nach 12 Monaten auch die Rückreise. Es wollen sich nur gut empfohlene, gesunde Töchtermelden. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre Ch V 856 befördert die Expedition.

Eine treue, zuverlässige Tochter sucht Stelle in ein feineres Privathaus. Dieselbe ist bevoandert im Zimmerdienst und feinerm Service, im Nähen und Flicken und ist der französischen Sprache mächtig. Gute Zeugnisse und Photo-graphie stehen zu Diensten. Gefl. Offer-ten unter Chiffre M874 befördert die Expedition. 1574 Expedition.

Gesucht nach Mailand eine gesunde, kräftige, tüchtige, ordnungsliebende Köchin. Offerten mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen unter Chiffre: Mai-land 849 befördert die Expedition des

Haushälterin.

Fräulein gesetzten Alters, von ruhigem Charakter, tüchtig und erfahren in der Führung eines besseren Haushaltes und vertraut mit schriftl. Arbeiten, wünscht Stelle als Haushälterin zu einem einzelnen Herrn oder Dame. Anderweitiger Ver-trauensposten nicht ausgeschlossen. Gute Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre O P 879 befördert die Exped. dieses Blattes. [879

Gesucht:

auf Ende Januar ein junges, tüchtiges Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht, in eine kleine Familie aufs Land. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre GB 868. [868

Gesucht.

In eine gute Privatfamilie in St. Gallen

wohlerzogene Tochter

aus gutem Hause, welche den Zimmer-dienst versteht und gut nähen und bügeln kann.
Gute Zeugnisse und Photographie bei der Anmeldung erforderlich. Anfragen sind unter Chiffre V 175 G zu senden an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [861]

Familien-Pension

Schwestern Rogivue

in Châtillens (Waadt).

Christl. Erziehung und Familienleben. Sorgfältiges Studium der französischen Sprache. Nähen und Zuschneiden, Handarbeiten, Musik etc. Preis 50 Fr. monatlich. Referenzen bei den Eltern der Schülerinnen. Gute Empfehlungen der Herren Pfarrer zu Diensten. (#584L) [873

Knaben-Pension C. Bolens-Weissmüller

Bôle b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Fran-zösischen, Italienischen etc., Han-delswissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familien-leben. Prima Referenzen. [875

Für Eltern.

In der bestens accreditierten Pension Fivaz-Rapp, Yverdon (Waadt), können auf kommendes Frühjabr wieder können auf kommendes Frühjabr wieder enige Töchter zur gründlichen Erler-nung der französischen Sprache aufge-nommen werden. Christliches Familien-leben, reichliche Nahrung Piano. — Pensionspreis 720 Fr. Referenzen und Prospekte stehen gerne zur Verfügung durch

M™ Fivaz-Rapp.



1900^{er} Bienenhonig

garantiert echt, versendet franko gegen Nachnahme (H2G) [790 5 Pfund Büchse Fr.4.90

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Ansichts-Postkarten

100 Stück fein sortierte nur 3 Fr. 25 illustr. humoristische 1 Fr. Karten, urfidele

Gratulations - Karten, sortierte schöne Blumen-, Relief-, Goldschnitt-, Chromokarten ver- F1. 1.50

sendet zu FI. 1.00

150 Stück zusammen nur

5 Fr.

Kartenverlag Niederhäuser Grenchen.

Knaben-Institut Château de Vidy sous Lausanne

Fremde Sprachen, besonders Französisch, Englisch und kaufm. Kurse. Prospekte: Prof. S. J. Christen.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg. Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Pusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen.

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Töchterpensionat I.Ranges

Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten au-zubiden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossen Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [880

Das vorteilhaft bekannte Töchter-Institut und Pensionat

Renens sur Koche près Lausanne

empfiehlt sich verehrl. Eltern bestens. Zahlreiche beste und gewissenhafte Referenzen. Prospekt.

Die Unterzeichnete nähme noch eine oder zwei junge Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, an. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde, Privatstunden, Klavier. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung.

C. Grisard, Lehrerin, Villeret bei St-Imier.

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematischt und naturwissenschaftliche Fächer. Handelschule. Specielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst, Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung.

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz - HERISAU - (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—121/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

Billigo Fross.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, i sicherm Erfolg.

[1759] bei sicherm Erfolg.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Pension Chapuis

Villa Belvédère

Prilly près Lausanne für Lehrer und Jünglinge, die in den Ferien sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen wünschen.

Pensionat ED. BURDET

in Colombier bei Neuchâtel

nimmt junge **Töchter** auf. Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Familienleben. Beste Referenzen und Bedingungen. Prospekte und Referenzen auf Wunsch franco. (H 229 N) [866

Familien - Pension.

Madame Canderey-Doleires in Allaman Madame Canderey-Doleires in Allaman am Genfersee nimmt einige junge Töchter bei sich auf zur Erlernung der französischen Sprache, Unterricht in der Musik, im Malen, in den weiblichen Handarbeiten, in der englischen Sprache etc. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung. Guter Tisch. Mässiger Preis.
Referenzen: Frau Hartmaun, Lehrers, Predigergasse 9, Zürich. Frau Hoppeler-Hotz, Mühlebachstrasse 5, Zürich. Herrn Imer-Landolt, Neuveville etc. [865]

Knaben - Pensionat Müller-Thiébaud in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche E lernung der französischen Sprache. Englisch, Ita-lienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueber-wachung und Familienleben. Vorzüg-liche Referenzen. Prospekte auf Verlangen.

Mme Jaquenod - Fornachon Plaine 22, Yverdon

(am Neuchâtelersee)

nimmt in ihre Familie eine beschränkte Zahl von jungen Töchtern auf. Mütterliche Ueberwachung. Französisch, Englisch, Musik, Malen. Bescheid. Preise. [86]

Silberputz Sylbrol

ist das beste Putzmittel für Silber,
Britannia, Christofle.
Bequem, einfach, sauber, schützt das
Metall vor Gelbwerden.
769] Depot: (Il 3700 ©)

Emil Saxer, zum Waldhorn.

A CONTROL CONT Bor reichlig einem Jahre wantte im mich pülfejudend an Herrn 3. F. Bop in Helbe, doletein, um von meinem ielt zehn Zöhren währenben
Magentelden gehellt zu werben. Nach Gebrauch
einer fechswöchentlichen Sur wurde die volffändig
gehelt und war auch bis heute noch gang gefund.
Mile Wagenfrante wolfen fild schriftlich an Berrn
Bopp wenden; berjelbe ift gerne bereit, Buch und
brageformular toftenlos zu fenden, Minderbemittleten
wird gerne eine Ermäßigung ber Kurtoze gewährt.
Emma Niegg in Wernetsbaufen
pr. Hinwell, Kt. Jürich.

Bienenhonig feinsten schweizerischen Blütenhonig,

verkauft mit Garantie für **Eehtheit** in Büchsen à 1, 2 u. 4\2 Kilo à Fr. 2.40

Max Sulzberger, Horn a. B.



f. Zuchen, Gugelhept, Backwork, etc. anerkannt vorziegl. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Spezereil andlungen. Fabrikniederlage bei Car' F. Schmidt, Zürich

Mervenseiden.

Schwächesuffände, Onanie, Pollutionen, Haute und Geschlechtsfrantseiteten, Magens, Kopfe und Nüdensteiden heilt schner Daubend und die frei nach bewährter Methode. Brossiftier gratis und frei. [181]

Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt.



anatogen

Kräftigungs- und Auffrischungs-mittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche, bei Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut, bei Magen- und Darmleiden, bei Ernührungsstörungen der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvalescenz nach erschöpfenden Kankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens glänzend begutachtet durch eingehende empfohlen und Untersuchungen in der III. medicinisch n Klinik, der Kinderklinik des Professor Frühwald, in der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenburg, Tobold, Bertin u. s. w. [713]

Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin SO. 16. Erhältlich in Apotheken und Droguerien

Generalvertretung für die Schweiz: E. Naldolny, Basel. Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Eine warme Mahlzeit

längere Zeit entbehrt, verursacht Frösteln und Unbehagen. Dieses wird sofort gehoben durch den Genuss einer warmen Tasse Toril, deren wohlthätige und belebende Wirkung jedermann alsbald fühlt. Toril, fest oder flüssig, mit einer Tasse heissen Wassers gibt im Augenblick kräf-tige, wohlschmeckende Fleischbrühe. [736 Man verlange Toril, fest oder flüssig, in allen besseren Kolonial- u. Delikatessen-Geschäften.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddeeken

als stets willkommene

Hübsehe Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.— Für die Kleine Wett à " — .60 Koch- und Haushaltungsschule à " — .60 = Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.



Spec. Brautaussteuern

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leineuweberei mit elektrischem Betrieb und flandweberei [425] Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

% zehn Jahren ¾

trotz aller Konkurrenz stetig wachsende Konsum der

Echten

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist der

überzeugendste Beweis für ihre unübertreffliche Güte als kosmetische Toilette-Seife.

Bettnässen.

Endlich kann ich Ihnen mitteilen, dass Ihre briefl. Behandlung bei meinem Knaben von Erfolg gewesen ist. Er ist von seinem Uebel, dem Bettnässen, befreit, und danke ich Ihnen aufs beste. Hätte Ihnen schon längst Bericht gegeben; musste jedoch abwarten, bis ich die Nachricht von ihm hatte. Ich bedaure nur, Ihr Heilverfahren nicht schon früher probiert zu haben. Ich möchte jedem Bettnässer anraten, sich sofort an Sie zu wenden, und werde Sie empfehlen, wo ich nur kann. Bätterkinden b. Bern, 12./III. 1900. Wwe. E. Reinhard. Die Unterschr. der Wwe. E. Reinhard ist echt. Bätterkinden. 12./III. 1900. Gemeindeschr. Bätterkinden. J. Käsermann. Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [627

8441

Mandoline "Helvétie" 18 Fr. seulement franco de port dans toute la Suisse. e cans toute la Suisse.

Elégante mandoline napolitaine, is palissandre, avec tous les accessoires analogues, plus une méthode complète.

Spécialité de Mandolines, Guitares at Violes.

et Violons
Catalogue gratis. — Maison de musique.
S. Reggiani, Lugano
(H 3803 Q) Tessin. [782]

[650

Gesichtshaare etc. enternt unschädlich das echte Brünings Enthaarungs-Puiver. Dose Fr. 3.50, 2 Dosen 6 Fr. franco gegEinsend. od. Nachn. C. Reisser. Frankfurt
a. Main 25, Neue Zeil 47. (Il 61225) [88]



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitälen echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und reislagen. Verkaufsstellen an Plakaten

En gros bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Bienenhonig, garantiert echt, per Kilo Fr. 2. — und 2. 50, Wachholder-, Holunder- und Kirschlatwerge, div. Conftures, Gelee und Marmelades liefert in beliebigen Quantitäten Für Wiederverkäufer günstig.

Bezugsquelle:

J. U. Reifler, Honighandlung
Stein. Appenzell A.-R. [722]



Tährlich erscheinen 28 Refte.

Preis pro nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Bahlreiche allgemein ver-kändlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Varbig illustreite Auf-fähe — Eine Bülle ein- und zweiseitiger Illustrationen — Farbige Aunsbeilagen.

= Eine echt deutsche = = Familien - Beitschrift. —

Das erfte Seft ift burch jede Buchhand-lung gur Anficht gu erhalten.

= Abonnements = in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

lechten unu anweiten hautkranken

kann Dr. Lüthy. Specialarzt, bestens empfohlen werden. Auf briefliches Verlangen und Beschreibung der Flochten hater meiner Frau im August abnin kleitel gesandt, die ihr ausgezeichnete Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung ein und nach Verbrauch der Medizinen völlige Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen Flechtenkranken bekannt werde. [858 Madiswyl, den 10. Dez. 1900. Jak. Wiedmer, Gemeinderat. Adresse: Dr. P. Lüthy. Specialarzt, Rüegs-auschachen, Emmenthal, Kt. Bern.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, dass er von nun an neben Electro - Homöopathte "Sauter", Naturheil-kunde, Massage und schwid. Heilgymnastik, auch die exanthematische Heilmethode (Baunscheidts Lebenswecker mit Herrn Dr. med. Schauenburgs Lebensöl-Oleumergunthematic) praktisiert. Fo. staht zu ergesten dass des elementers der des des eines ergenthematic) praktisiert. exanthematic.) praktiziert. Es steht zu erwarten, dass das ebenso wirksame, wie einfache und billige Heilverfahren auch hierorts viele Freunde finden werde. Höflich empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

L-Arzt Fch. Spengler BODANIA, Wolfhalden (Ht. Appensell A.-Rh.).

Sprechstunden: An Werktagen 8-9 und 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von Auswärtigen vorherige Anmeldung erbeten. Telegramm-Adresse: Spenglerius Wolfhalden.

artenlaube

erölinet den * Jahrgang 1901 * mit den beiden 3 4 hervorragenden erzählenden Werken: 4 4

"Felix Notvest" von I. C. Reer "San Vigilio" von Paul Reyse.

> Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark. Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Kerbschnitz und Laubsäge

Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, 4 Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommenvermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit herunwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und

reichhaltiger Auswahl

in ecru, weiss und crème empfiehlt zu v**orteilhaften Preise**n ab Lager

Richard Kirchgraber

St. Gallen Vadianstr. 27

Rideauxfabrikation en gros

Verkauf en détail

Mustersendungen franco. Mustersendungen franco.

— Telephon 87.

> Vorteilhaft, empfehlenswert für Kinder ist

Amyloform-Streubulver

ärztlich empfohlen. [888

C. Fr. Hausmanns Hechtapotheke, A.-G. St. Gallen.

Irunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billigst mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dank-schreiben von Geheilten liegen vor. [684 Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Ihre Freunde



verschaffte sich Rumpfs ROR MILK

DSEIFE nur durch die prompte
Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre
durch eine wissenschaftl.
Herstellungsmethode garantierte Milde und ihren
erfrischenden Wohlgegeruch. Per Stück å 70
in allen Apotheken, Droguerien und
leurgeschäften erhältlich. [700]

Kein Husten mehr für solche, welche die stärkende

PATE PECTORALE von J. KLAUS in Locle anwenden. Zahlreiche Médaillen. 40jähriger Erfolg. Mehr als 100 Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern. 100 000 Schachtein werden per Winter in

100.000 Schachteln werden per Winter in der Schweiz verbraucht. Preis d. ganz. Schachtel Fr. I., d. halben 50 Ct. Verkauf in allen Apotheken.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger Ennenda.

1638

[716